

Exkursion zum Blütenmeer der Sibirischen Schwertlilie

Ruggell: Der Liechtensteiner Unterland Tourismus hatte am Samstag, den 28. Mai 2016, zu einer weiteren Exkursion ins Ruggeller Riet eingeladen

Rund Der Liechtensteiner Unterland Tourismus organisierte am Samstag, 28. Mai, einen informativen Spaziergang durch das Ruggeller Riet. Am frühen Nachmittag trafen sich rund 50 Naturinteressierte unter der Leitung von Wilfried Kaufmann aus Balzers. Das Hauptinteresse galt der weitherum bekannten Blüte des Wahrzeichens des Ruggeller Rietes, nämlich der Sibirischen Schwertlilie.



Einen Schwerpunkt bildete die geologische Geschichte des Rheintals von vor 17'000 bis 15'000 Jahren. In dieser Zeit schmolz der Rheingletscher, der Liechtenstein bis zu 2'000 m tief bedeckte, dahin. Am sich zurückziehenden Gletscher bildete sich der Bodensee. In seiner größten Ausdehnung entstand ein eigentliches Alpenmeer, das vom heutigen Stein am Rhein bis Ilanz reichte, mit einem Seearm bei Sargans, der bis Zürich reichte. Es war das größte Alpenmeer aller Zeiten. Erst um 15'000 entstand im Rheintal durch Verfüllung des Sees durch Seitenflüsse (Ill, Landquart usw.) sumpfiges Land. In diese Zeit fällt auch der Ursprung des Ruggeller Rietes.



Das Ruggeller Riet beherbergt über 450 Pflanzenarten. Während des Rundgangs erlebten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer diese überaus reichhaltige Flora, die vom Leiter wortreich erklärt wurde. Es gibt auch Probleme im Ruggeller Riet: Die Kanadische Goldrute ist mit ihrem Ausbreitungsdrang zur Bedrohung seltener Pflanzengesellschaften im Ruggeller Riet geworden.



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer stellten zahlreiche Fragen an den Leiter, so dass sich ein für alle unterhaltsamer und lehrreicher Ausflug ergab. Der Abschluss der interessanten Exkursion fand im Restaurant Tang statt und der Unterland Tourismus lud alle Gäste zu einem Umtrunk ein.

www.unterland-tourismus.li
info@unterland-tourismus.li